

Wir blättern um ...



Antoine
de Torrenté



Reto Krapf

Im Schweizerischen Medizin-Forum wird ein Blatt gewendet. Viele Jahre lang hat das «Periskop» die letzte Seite dieser Zeitschrift belebt, dank der virtuos, kompetenten und humorvollen Betreuung durch Bruno Truniger. Angesichts seines Rücktrittswunsches stand das Forum vor der Alternative, entweder das Periskop wie bisher weiterzuführen oder die bestehende Formel zu verändern. Der Versuch, den Status quo in einer solchen Qualität aufrechtzuerhalten, war fast unweigerlich zum Scheitern verurteilt. *It was a tough act to follow*, sagt man auf Englisch. Folglich musste etwas Neues entstehen. Nach einigem Grübeln haben die Autoren dieses Editorials die Rubrik «Und anderswo ...?» entworfen. Sie ist wie folgt aufgegliedert: Auf etwa der Hälfte der Seite wird ein Forschungsartikel aus einer der grossen Zeitschriften für Allgemeinmedizin (*New England Journal of Medicine*, *Annals of Internal Medicine*, *JAMA*, *Lancet* u.a.) prägnant analysiert. Diese Darstellung sollte bündig und aufschlussreich sein und etwas ausführlicher ausfallen als die Zusammenfassungen des Periskops. Die restliche Seite ist für sehr kurze Nachrichten gedacht. Diese Nachrichten werden hauptsächlich aus spezialisierten Zeitschriften für Unterbereiche der Inneren Medizin sowie für Pädiatrie, Chirurgie und Gynäkologie entnommen. Ähnlich wie bei *Nature* werden ausgewählte Mitarbeiter aus Universitätskliniken und grossen Kantonsspitalern für die wöchentliche Veröffentlichung dieser vier bis sechs die Allgemeinheit interessierenden Kurznachrichten verantwortlich sein. Die Rubrik erscheint in der vorliegenden Nummer zum ersten Mal – mit möglichst wenigen «Schnitzern». Wir freuen uns auf Kritik und Anregung und hoffen, dass die Mehrheit unserer Leser an der neuen Formel Gefallen finden wird.

Redaktion und Verlag möchten sich im Namen der zahlreichen Leserschaft bei unserem «Mann am Periskop», Prof. Bruno Truniger, ganz herzlich für seine immense

und gemäss jeder einzelnen der durchgeführten Leserumfragen sehr erfolgreiche Arbeit bedanken. Wir bedauern alle, dass Bruno Truniger nun zurücktritt, freuen uns aber ebenso sehr, dass er den Lesern und uns noch weiter mit einem «Mini-Quiz» dann und wann lehrreiche und – wie gewohnt – überraschende Post ins Haus schicken wird. Bruno Truniger hat bereits seit 1984 als Redaktor in der damaligen, traditionsreichen «SchwiWo» (Schweizerische Medizinische Wochenschrift, SMW) mitgearbeitet und dank seinem Witz und seinem kritischen und unkonventionellen Denken zu deren Qualität entscheidend beigetragen.

Bei der Neulancierung der Schwabe- resp. dann EMH-Zeitschriften im Jahre 2000 mussten die SMW-Redaktoren auf die neuen Zeitschriften, *Swiss Medical Weekly* und das Schweizerische Medizin-Forum, «aufgeteilt» werden. Zum Glück entschied sich Bruno Truniger ohne Zögern für das Medizin-Forum und übernahm von Beginn weg die Aufgabe, den «Journal Club» zu betreuen, der nach intensiven redaktionellen Diskussionen die beliebte Form und den treffenden Titel «Periskop» erhielt. Wer Bruno Truniger etwas näher und auch in anderen Funktionen kennt, weiss und hat erfahren, dass er alles, was er anpackt, mit grossem Engagement, Freude an der Qualität und viel Begeisterung ausführt. Diese von ihm als Lehrer, Forscher, Chefarzt und Vorgesetztem, Redaktor, Leiter des Konservatoriumsvereins und in vielen weiteren Funktionen gelebte Begeisterung ist wohlthuend ansteckend, motivierend und damit beispielgebend. Wir in der Redaktion sind Bruno dafür dankbar, wünschen ihm alles Gute und hoffen, dass er weiterhin möglichst häufig an den Diskussionen bei unseren Sitzungen teilnehmen und danach mit uns auch noch «gemütlich» zusammensitzen wird.

Antoine de Torrenté, Reto Krapf